

WUNSTORF

IN KÜRZE

Wunstorfs Landwirte wollen Kooperation

Landvolk und Landtagsabgeordnete diskutieren auf Hof Wegener über Niedersächsischen Weg

Von Sven Sokoll

Wunstorf. Wie kann der Niedersächsische Weg in der Praxis ankommen? Darüber hat die Landtagsabgeordnete Wiebke Osigus (SPD) aus Neustadt am Freitag bei einem Besuch auf dem Hof Wegener in Liethe mit Landwirten diskutiert. Landesregierung, Landwirtschaft und Naturschützer hatten sich dabei darauf geeinigt, dass sie künftig kooperieren wollen. Torben Wegener, der auch Sprecher der Wunstorfer Landwirte ist, sagte: „Es ist positiv, dass sich alle an einen Tisch gesetzt haben.“

Nach den Vereinbarungen sollen mit den Kommunen gemeinsame Strategien entwickelt werden, wie das vielfach sehr knappe Land effektiv genutzt werden kann. Die Landwirte hatten sich eigentlich vorgestellt, dass Neustadt, Wunstorf und die Wedemark dabei einen gemeinsamen Verbund bilden, um gemeinsam mehr Spielraum für Ausgleichsmaßnahmen haben zu können.

„Gespräche für Wunstorf laufen“

Neustadt und die Wedemark waren ausgestiegen, doch Wegener ist zufrieden, dass er für Wunstorf schon in guten Gesprächen mit der städtischen Wirtschaftsförderung und dem Unterhaltungsverband West- und Südaue ist. Für das nächste Jahr denken sie schon über die ersten gemeinsamen Aktionen nach. In Wunstorf ist das Land vor allem deshalb knapp, weil die Stadt dicht besiedelt ist und die Verwaltung Ausgleich für das stark wachsende Gewerbegebiet schaffen muss.

„So kann man versuchen, mit sinnvollen Lösungen das Land effektiv zu nutzen“, sagte Volker Hahn, Vorsitzender der Landvolk-Kreisverbands. Osigus sagte: „Diese Vereinbarung zu erzielen, war

ein hartes Stück Arbeit. Bis die Kooperation regional gelebt wird, muss sie sich aber sicherlich auch noch entwickeln.“ Nach ihrer Einschätzung sollten die Vereinbarungen auch auf ganz Deutschland ausstrahlen, auch wenn Hahn derzeit in der Bundespolitik dabei noch Hürden sieht.

Nabu-Volksbegehren läuft noch

Nachdem das Abkommen im Mai geschlossen wurde, sollen die daraus resultierenden Gesetzesänderungen im November im Landtag beraten werden. Für die intensive Arbeit an der Umsetzung zollte auch Hahn seinen Respekt. Wegener mahnte aber: „Dann muss die Politik aber auch den Naturschutzbund daran erinnern, was er unterschrieben hat.“

Viele Landwirte kritisieren, dass der Nabu-Landesverband weiter sein Volksbegehren für mehr Artenvielfalt vorantreibt. Der Verband soll allerdings zugesagt haben, das Volksbegehren dann nicht mehr weiter zu verfolgen. „Das wäre ja auch kontraproduktiv, weil die Ergebnisse des Niedersächsischen Weges darüber hinaus gehen“, sagte Osigus.

Landwirte: Schutz vor Wölfen

Die Abgeordnete wollte auch wissen, wie die Landwirte die Bedrohung durch den Wolf einschätzen. Diese sagten, dass die nachgewiesenen Tierrisse für die Kollegen eine Belastung sind, die ihr Vieh draußen auf der Halde halten wollen. „Und der Wolf muss irgendwann spüren, dass es Grenzen gibt“, sagte Hahn.

Die SPD-Landtagsfraktion unterstützt den Vorschlag ihres Umweltministers Olaf Lies. Dieser hatte vorgeschlagen, nur noch 500 Wölfe in Niedersachsen zuzulassen und das mit weiteren Maßnahmen zu verbinden wie die Tiere aus bestimm-



Volker Hahn (von links) und die Abgeordnete Wiebke Osigus sehen sich beim Gespräch über den Niedersächsischen Weg auch den Hofladen von Torben und Regina Wegener an.

FOTO: SVEN SOKOLL

ten Schutzgebieten zu vertreiben. „Wir sprechen mit unserem Koalitionspartner CDU, aber wir haben in einigen Punkten noch unterschiedliche Auffassungen“, sagte Osigus.

Ein Streitpunkt ist noch, ob der Wolf in das allgemeine Jagdrecht aufgenommen werden soll. „Dann bestünde die Gefahr, dass wir für Schäden durch sie haftbar gemacht werden“, sagte Wegener. Als Alternative ist im Gespräch, dass die Naturschutzbehörden der Landkreise die Abschussgenehmigung erteilen. Das sieht Hahn aber skeptisch, weil die Wölfe einen sehr weiten Aktionsradius haben. „Das müsste eher auf Landesebene entschieden werden.“

IN KÜRZE

Vorletzte Stadtführung

Wunstorf. Bei einer Stadtführung durch den historischen Ortskern erfahren Teilnehmer am Mittwoch, 7. Oktober, Wissenswertes über Wunstorf. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor der Stadtkirche. Erwachsene zahlen vier Euro, begleitende Kinder bis 14 Jahre nehmen kostenlos teil. Die Gebühr muss passend in bar oder per Überweisung gezahlt werden. Es gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Die letzte Führung der Saison ist am Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr. *nan*

Heute Infoabend zum Thema Fasten

Wunstorf. Einen Info-Abend übers Fasten, Intervallfasten und über vitalstoffreiche Küche plant Doris Frantzheld von „Ernährung und Fasten“ für heute, 18.30 Uhr, im Pavillon, Hindenburgstraße 10c in Wunstorf. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind erforderlich und werden unter Telefon (050 33) 93 96 33 oder per E-Mail an info@frantzheld.de angenommen. Eine Fastenwoche bietet sie als Auszeit für Körper, Geist und Seele von Freitag bis Mittwoch, 23. bis 28. Oktober, an. *ade*

Zwei Haltestellen der Linie 701 fallen aus

Wunstorf. Die Busse der Linie 701 sind heute wegen Asphaltierungsarbeiten auf der Straße Hinterm Turm in Wunstorf auf einer anderen Route unterwegs. Zwischen 7 und 15 Uhr können in Richtung ZOB die Haltestellen Lesestraße und Im Westerende nicht angefahren werden. Die Busse müssen nach der Haltestelle Am alten Markt über die Lesebergstraße weiterfahren. In der Gegenrichtung verändert sich nichts. *sok*

Partnerstädte pflanzen Einheitslinde

Wolmirstedt und Wunstorf würdigen gemeinsam die Wiedervereinigung vor 30 Jahren

Von Winfried Gburek

Wunstorf/Wolmirstedt. Gemeinsam haben Vertreter der Partnerstädte Wolmirstedt und Wunstorf am 30. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands einen Zukunftsbaum in der ostdeutschen Stadt Wolmirstedt gepflanzt. Die symbolstarke Silberlinde wird nun als „Katharinenlinde“ auf dem Kirchplatz der Wolmirstedter Kirche wachsen. „Sie steht für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat“, erklärte Wolmirstedts Bürgermeisterin Marlies Cassuhn in einer Ansprache. Die heilige Katharina ist die Schutzpatronin und Wappenfigur der Stadt.

Cassuhn freute sich, dass sie die Linde mit Helfern aus Wunstorf und rund 50 Einheimischen pflanzen konnte, nachdem andere Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Die



Silberlinde gepflanzt: Joseph Sadler (von links), Birgit Mares und Helga Ebel, Martin Stichnoth, Heinz Maspfuhl und Marlies Cassuhn. FOTO: PRIVAT

stellvertretende Bürgermeisterin Birgit Mares und Helga Ebel vom Arbeitskreis Senioren vertreten Wunstorf bei der Aktion. Aus Wolmirstedt mit dabei waren auch Joseph Sadler, der erste Bürgermeister nach der Wende, Landrat Martin Stichnoth und Ratsvorsitzender Heinz Maspfuhl.

Ursprünglich waren auch ein Festakt und ein Bürgerfest geplant gewesen. Sie ist sicher: „Der Kirchplatz mit der Katharinenlinde wird für Wolmirstedter ein besonderer Ort sein und immer bleiben.“ An der etwa fünf Meter hohen Linde erfreuten sich die Teilnehmer schon während der Pflanzaktion. Ein Widmungsschild weist auf den Anlass hin. Mares und Ebel überreichten als Geschenk eine Gießkanne und einen Nistkasten.

Wunstorf-Besuch geplant

Die Redner würdigten „die enorme Hilfe der Stadt Wunstorf“. Sie bewerteten die Einheit rundum positiv. Wolmirstedt habe profitiert und zum Beispiel eine Umgehungsstraße erhalten. Wunstorfs Vizebürgermeisterin Mares reagierte prompt und sagte: „Darüber können Sie sich auch wirklich sehr freuen – wir Wunstorfer warten schon seit 50 Jahren auf eine Umgehungsstraße unserer Stadt.“ Die Vertreter beider Städte äußerten den Wunsch und das Ziel, partnerschaftlichen Kontakte weiter auszubauen. Darüber wollen die Wolmirstedter Cassuhn und Maspfuhl bald bei einem Besuch in Wunstorf diskutieren: Mares überbrachte eine Einladung der Stadt Wunstorf für den 10. November für ein Treffen mit dem Verwaltungsausschuss.

BEKANNTMACHUNG

Stadt Wunstorf
 Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
Bebauungsplan Nr. 6-33 Nienburger Straße Ost 1. Änderung, OS Luth
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Entwurfsbeschluss und Öffentliche Auslegung
Internetveröffentlichung auf Basis des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSIG)



Geltungsbereich
 Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Rand der Ortschaft Luth, östlich der Nienburger Straße. Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst im Teilplan 1 des Bauungsplans 6-33 Nienburger Straße Ost, die als Sondergebiet Lebensmittellieferverteilung festgesetzte Fläche. Die westliche Grenze bildet die Nienburger Straße, die nördliche Grenze bildet ein Wirtschaftsweg (sog. Klärschlammweg), der zur Kläranlage führt. Östlich verläuft die Grenze im Abstand von etwa 60 m parallel zur Nienburger Straße; südlich grenzt eine Pferdekoppel an.

Ziel und Zweck der Planung
 Ziel ist es, die bisher vorhandene Qualität der Nahversorgung des zentralen Standortortes hier langfristig zu erhalten.

Der vorhandene Markt und seine aktuell max. Verkaufsfläche von 800 m² sollen daher an aktuelle Erfordernisse angepasst werden. Die Erweiterung beschränkt sich auf eine Umnutzung bereits vorhandener umbaubarer Flächen. Diese können nach der Erhöhung der max. Verkaufsfläche auf 1.050 m² in einem Umfang von etwa 250 m² von bisher vorhandenen Lagerflächen in weitere Verkaufsflächen überführt werden.

Entwurfsbeschluss
 Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wunstorf hat in seiner Sitzung am 28.09.2020 den Entwurf des Bauungsplans Nr. 6-33 Nienburger Straße Ost 1. Änderung sowie die dazugehörige Begründung inklusive einer raumordnerischen Verkaufsfächernotifizierung (Anlage zur Begründung) zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

Die Aufstellung des Bauungsplans erfolgt nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) als Bauungsplan der Innenentwicklung. In diesem Verfahren wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Öffentliche Auslegung – Veröffentlichung im Internet gemäß PlanSIG

In der Zeit vom

16.10.2020 bis 16.11.2020

findet die öffentliche Auslegung entsprechend des o.g. Gesetzes statt.

Die Bauleitplanunterlagen befinden sich auf der Internetseite der Stadt Wunstorf www.wunstorf.de unter der Rubrik / Bauen und Wohnen / Bauen / Bauleitpläne / Bauungspläne (Link: www.wunstorf.de/bauen-wohnen/bauen/bauleitplane/bauungsplane).

Stellungnahmen dazu sind **elektronisch** über folgende E-Mail Adresse abzugeben: stadt@wunstorf.de

Darüber hinaus liegen der Bauungsplänenentwurf und die dazugehörige Begründung sowie die erstellten Fachgutachten gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) zu jedermanns Einsicht in der Stadt Wunstorf, Stiftsstraße 8, 1. Etage, aus. Die Einsichtnahme vor Ort erfolgt auf Grund der Corona-Pandemie nur nach telefonischer Terminabsprache unter den unten aufgeführten Telefonnummern. Die Entgegennahme einer Stellungnahme zum Entwurf zur Niederschrift, die mündlich zu Protokoll gegeben werden soll, kann im Auslegungszeitraum ebenso nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache erfolgen.

Unter den u. g. Telefonnummern können Fragen zu den Planunterlagen auch zeitnah telefonisch gestellt werden.

Bei persönlicher Einsichtnahme vor Ort wird das Tragen eines Mund-Nasenschutzes gewünscht, ebenso sind die Abstandsregeln einzuhalten, Desinfektionsmittel sind entsprechend im Eingangsbereich bereitgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Auslegung vor Ort zeitlich nur ein zusätzliches Informationsangebot darstellt, die **Einsichtnahme soll vorrangig über das Internet** erfolgen. Die Planunterlagen können Ihnen in begründeten Ausnahmefällen auch in Papierformat zur Verfügung gestellt werden.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Auslegungsort: **Baum der Stadt Wunstorf (Gebäude E)**
Stiftsstraße 8,
31515 Wunstorf
im Flur der 1. Etage

Auskünfte und Einsichtnahme: nur nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 05031-101 284 Frau Ellenberg
 05031-101 314 Herr Wilkening
 05031-101 1 Vermittlung

Diese Bekanntmachung finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Wunstorf unter www.wunstorf.de unter der Rubrik -> Rathaus & Politik -> Veröffentlichung -> Bekanntmachungen (Link: www.wunstorf.de/rathaus-politik/veroeffentlichung/bekanntmachungen)

Wunstorf, den 29.09.2020

STADT WUNSTORF
Der Bürgermeister
Im Auftrage
Alexander Wolny

Bekanntmachung
Sitzung des Integrationsbeirates am
Dienstag, 06.10.2020, 18:00 Uhr,
in der Pausenhalle des Hötty-Gymnasiums,
Hindenburgstraße 25, OS Wunstorf
 Aufgrund der aktuellen Situation ist die Zahl der Einwohnerninnen und Einwohner, die an der öffentlichen Sitzung teilnehmen können, begrenzt. Es wird daher um telefonische Anmeldung bis spätestens 14:00 Uhr am 06.10.2020 bei Frau Sohlen unter 05031/101-253 gebeten.

- Tagesordnung:**
- 01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 - 02. Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2020
 - 03. Mittelungen
 - 04. Fragestunde
 - 05. Gleichstellungsbeauftragte und Geschäftsführerin des Integrationsbeirates stellt sich vor
 Marja Vorona
 - 06. Bericht über das Projekt „Treffpunkt Kinderwagen – Transkultureller Schwangertreff mit Hebammenprechstunde“
 Lena Finch
 - 07. Bericht von der Plenarsitzung des Niedersächsischen Integrationsrates
 Joaquim Ferreira Alves Braga
 - 08. Aktuelles aus dem Umfeld der Beiratsmitglieder
 - 09. Anregungen und Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung findet ein nichtöffentlicher Teil statt.
 Wunstorf, 30.09.2020
STADT WUNSTORF
 Der Bürgermeister
 Rolf-Axel Eberhardt

Bekanntmachung
Sitzung des Ortsrates Luth am
Donnerstag, 08.10.2020, 19:00 Uhr,
im Schützenhaus Luth, Bürgermeister-Ohlen-
dorf-Weg 11, OS Luth
 Aufgrund der aktuellen Situation ist die Zahl der Einwohnerninnen und Einwohner, die an der öffentlichen Sitzung teilnehmen können, begrenzt. Es wird daher um telefonische Anmeldung bis spätestens 14:00 Uhr am 08.10.2020 bei Frau Sohlen unter 05031/101-253 gebeten.

- Tagesordnung:**
- 01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 - 02. Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2020
 - 03. Mittelungen
 - 04. Einwohnerfragestunde
 - 05. Aussprache über die vorangegangene Ortsbegehung vom Verteilungszentrum amazon
 - 06. Online-Bestellung Elektromarken
 - 07. Bericht von der Plenarsitzung des Niedersächsischen Integrationsrates
 Josquin Ferreira Alves Braga
 - 08. Verkehrsberechtigungsmaßnahmen Adlerhorst/
 Rotdomstraße
 - Aussprache -
 - 08. Verkehrsberechtigungsmaßnahmen Kleine Heide und Nebenstraßen
 - Aussprache -
 - 09. Haushaltssatzung und Haushaltsplan
 - 2021/2022
 - Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2023 bis 2025
 - 10. Anregungen und Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung findet ein nichtöffentlicher Teil statt.
 Wunstorf, 30.09.2020
STADT WUNSTORF
 Der Bürgermeister
 Rolf-Axel Eberhardt

Öffentliche Bekanntmachung
Übermittlung personenbezogener Daten an
das Bundesamt für das Personalmanagement
der Bundeswehr
 Auf Grund der Bestimmung des § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes wird die Meldebüro der der Stadt Wunstorf

bis zum 31. März 2021
 Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2022 volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr übermitteln.

Die Übermittlung der Daten dient dem Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.
 Nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes ist eine Datenübermittlung der Meldebüro an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben.
 Betroffene Einwohnerinnen und Einwohner, die vom oben genannten Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, müssen eine schriftliche Erklärung bei der Stadt Wunstorf abgeben. Dies kann persönlich zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder auf dem Postweg erfolgen.

Diese Bekanntmachung wird auch unter www.wunstorf.de veröffentlicht.
 Wunstorf, 25.09.2020
STADT WUNSTORF
 Der Bürgermeister
 Rolf-Axel Eberhardt